

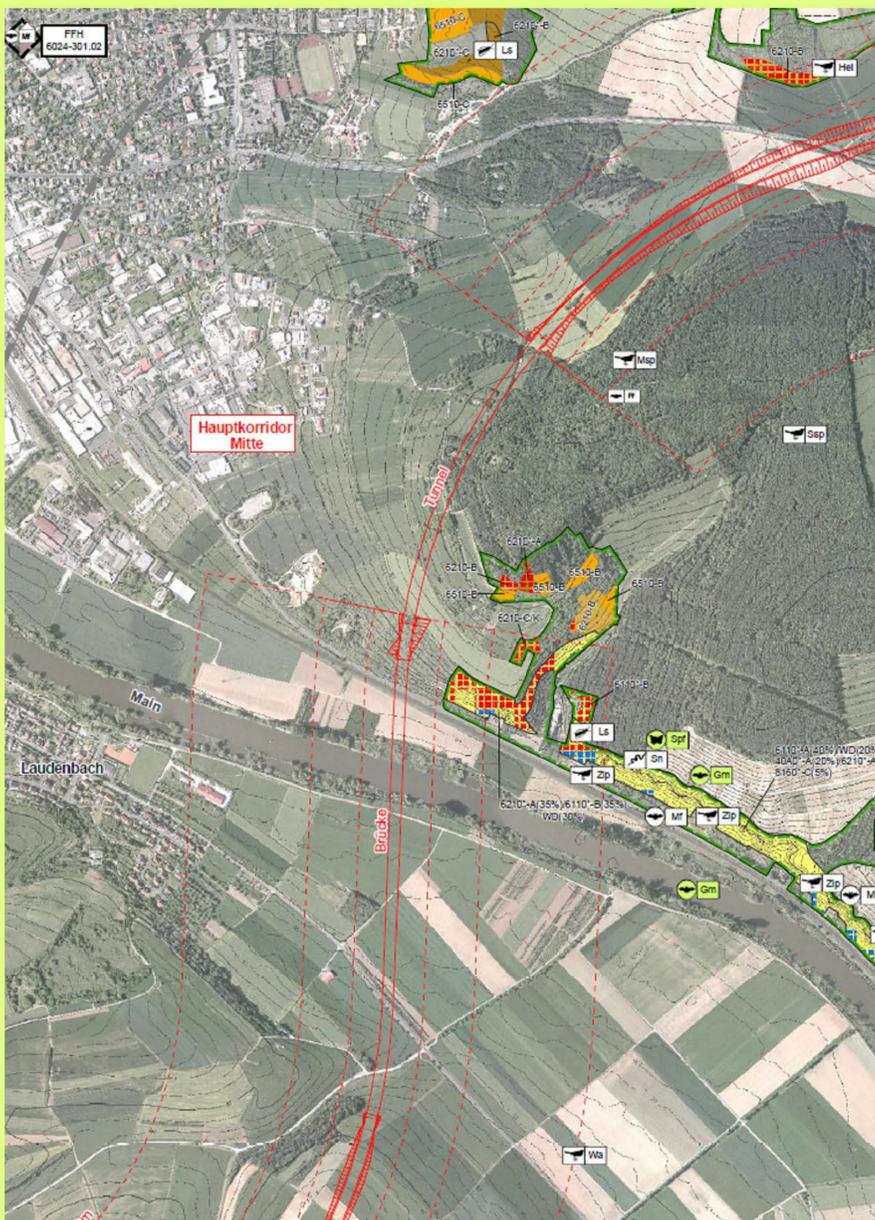
Was macht eine gesunde Region aus?

Eine wunderschöne Landschaft!

„Schutzgut Landschaft: Die Landschaft wird häufig in enger Anlehnung an Tiere und Pflanzen beschrieben. Bestimmte Biotoptypen prägen auch bestimmte Landschaftsbildräume. Der Begriff der Landschaft ist synonym zum Begriff Landschaftsbild zu sehen und beschreibt damit einen sinnlich wahrnehmbaren Landschaftsausschnitt. Beurteilt werden unter anderem Vielfalt, Schönheit, Eigenart und Seltenheit der Landschaft.“

<http://de.wikipedia.org/wiki/Umweltprüfung>

Aus: Staatliches Bauamt Würzburg
B 26n westl. AD Würzburg - Karlstadt - AD Werneck
FFH - Verträglichkeitsstudie zur B26n
Karte 15 FFH-Gebiet 6124-372



BEEINTRÄCHTIGUNGEN

-  Trasse:
Bei Überlagerung mit LRT entspricht dies einem Flächenverlust inkl. Verlust von Lebensraum der charakteristischen Arten
-  Wirkzonen:
Beeinträchtigung von Arten, die nach Anhang II FFH-RL geschützt sind bzw. von charakteristischen Arten der LRT durch indirekte Wirkungen (Lärm, Licht, Schneiden, Sicht, etc.)



Aus dem Mitteilungsblatt der Stadt Karlstadt
Samstag, 23. April 2011 Ausgabe 4/2011

Die gewählte Raumordnungslinie führt an mehreren Stellen zu erheblichen Beeinträchtigungen:

Die Trasse führt nordwestlich an Heßlar im Abstand von 450 m zwar weitgehend in einem tiefen Einschnitt zwischen 20 und 25 m vorbei, verläuft im Bereich der Bühlerstraße aber auf einem Damm.

Der Abstand zu den Wohnbauflächen im Wurzugrund in Karlstadt beträgt lediglich 300 m. Durch die vorgesehene offene Bauweise der Straße östlich dieser Siedlungsbereiche sind die Bewohner und insbesondere die künftigen Bewohner Belastungen durch Abgase und Feinstaub ausgesetzt. Die Nähe der vorgesehenen B 26n beeinträchtigt die städtebaulichen Entwicklungsziele der Stadt Karlstadt hier erheblich.

Die geplante Baumaßnahme stört durch den Eingriff in das sogenannte Kerbtal „Wurzugrund“ die Kalt- und Frischluftzufuhr in das Maintal und wirkt sich damit im gesamten Siedlungsbereich von Karlstadt aus.

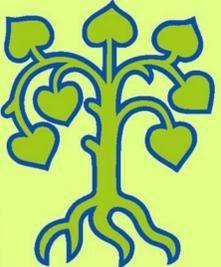
Der östlich der Gewerbegebietsflächen Steinlein vorgesehene Tunnel mindert wohl die Eingriffe in die dortige Landschaft, lässt jedoch aufgrund der Länge von nur 600 m die Reduzierung der Belastungen für die östlichen Wohngebiete nicht erkennen.

Die Naherholungsbereiche östlich und südöstlich werden durch die B 26n-Trasse durchschnitten und die Verbindungen zu den Wohnbauflächen Karlstadts mit seinen Erholungsbe-reichen getrennt.

Diesen Eingriff kann auch die vorgesehene Tunnellösung südöstlich Karlstadts nicht kompensieren.

Jede Landschaft hat ihre eigene besondere Seele, wie ein Mensch, dem du gegenüber lebst.

Christian Morgenstern


**Bund
Naturschutz
in Bayern e.V.**

www.main-spessart.bund-naturschutz.de

